Allgemeine

Geographische

EPHEMERIDEN.

Verfasset

VOI

einer Gesellschaft Gelehrten und herausgegeben

von

F. von Zach,

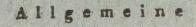
H. S. G. Obristwachtmeister und Director der herzoglichen Sternwarte Seeberg bey Gotha.

Dritter Band.

Weimar,

im Verlage des Industrie-Comptoirs

1799.



サーナートの〇〇の十十十十十

Geographische

EPHEMERIDEN.

Verfasset

von einer Gesellschaft Gelehrten,

und herausgegeben

do al les grantes v. o in la

F. von Zach,

H. S. G. Obristwachtmeister und Director der Herzoglichen Sternwarte Seeberg bey Gotha.

Januar. 1799.

will be a comment of the state of the state

oder Unwerths.

Weimar

im Verlage des Industrie Comptoirs.

ms dela

ui étou

de Sa.

ai estimé

e devoit

ine Ver-

Origi,

54"

he der

abische

16. Jul

mehrere

lern Be-

ich die

e haben,

. 2 gege-

vard bald

Elemente

em man

ngt. Ich

ien, und

ar Länge

hung 11

ar vorher Tag, aq

(parties)i

addi

addiren, das heisst, die von De Lambre gegebene Tasel gehort fürs Jahr 1760 und nicht für 1750. Die größten Fehler, welche bey diesen Elementen noch übrig bleiben, sind —19" und +15", der mittlere größte Fehler ist also 17". Der Fehler ist 16mahl (unter 26) kleiner als 10".

Ich werde diese Perturbationstaseln Ihnen nächstens zu übersenden die Ehre haben. Auch erhalten Sie eine neue Untersuchung von mir über Ulugh Beigh's astronomische Taseln, die Beauchamp in einem sehr schönen Mspt. im Jahr 1788 aus dem Orient mit gebracht hat. Besonders untersuche ich nach La Place's Wunsch die Mondstaseln.

* * *

3.

Aus einem Schreiben des Hofraths Blumenbach.

Göttingen, den 19. Nov.

Ich theile Ihnen einige sehr interessante Neuigkeiten aus einem überaus reichhaltigen Briese mit, den ich so eben vom Baronet Banks erhalten habe. — Dass er für mich in jeder Bedeutung des Worts reichhaltig war, werden Sie mir zugeben, wenn ich Ihnen sage, dass ihn unter andern ein köstliches, nach dem Leben versertigtes und zum Sprechen ähnliches Miniaturgemählde des guten O Mai begleitete, womit Lady Banks, bey der ich es während meines Ausenthalts in London bewundert habe, meine anthropologische Sammlung bereichert hat.

Der merkwürdige Afrikanische Reisende, Browne, ist zwar für seine Person nun wohlbehalten nach England zurückgekommen, aber leider ohne seine Papiere.*) Unglücklicherweise hatte er, um sie nicht dem zu jener Zeit so unsichen Transport auf dem Mittellandischen Meere auszusetzen, den größten Theil derselben beym damahligen Englischen G-3

*) Sollte es nicht derselbe Reisende seyn, von dem im II Bande der A. G. E. S. 558 Erwähnung gethan wird? v. Z. General-Consul *) in Cairo niedergelegt. Dieser hat aber seitdem seine Dimission erhalten, und hat sie der Discretion der Franzosen überlassen. Den Rest seiner Papiere verlor Br. auf einer Seefahrt an der Küste von Syrien.

Er war vor einigen Jahren von Cairo aus nach Seewah gereift, und hatte in der dasigen Oasis die Ruinen einer überaus sonderbaren Capelle gefunden, die seiner wahrscheinlichen Vermuthung nach zu dem berühmten Tempel des Jupiters Ammon gehört hat. Nachher ging er mit der Soudan-Karavane und besuchte die berusene große Oasis oder Al wah, die wol noch von keinem Europäer vor ihm betreten worden, deren Lage er aber auf Major Rennell's Karte von Nord-Afrika **) in den neuesten Proceedings of the African Association ganz richtig angegeben findet. Er durchzog von da eine Wüste von beträchtlicher Länge, und kam endlich nach Darfoor, unter 15° 15' N. Br. ein wenig öftlich von Haraza, das auf Rennell's Karte steht. - Er fand hier zwey Städte, die zwey Kamel-Tagereisen von einander lagen ***); die eine war des Königs Residenz, die andre aber von Kausseuten bewohnt. In der letzten blieb er zwey Jahre und 10 Monate, in einer unangenehmen Lage, da er oft nach der Residenz beordert, auserdem aber ihm schlechterdings nicht gestattet ward, auch nur in der geringsten Entsernung die umliegende Gegend zu bereifen.

Browne ist ein scharssinniger und zuverlässiger Mann, der ehestens seine Reisebeschreibung herausgeben wird, die ich sogleich von der Güte des Baronets B. zu erhalten Hoffnung habe.

Eine

Brie

Afri

unte

Con

ge V

hing

Altv

name

Erdh

der

Ofti

dem

patri

men

eine 2

pelagi

benut Wilde

aus S

bekan

Cluer

năch

gede

rer A

°) Näch

lung

den F

11) Alex

Deferi

nebst e

Tate . (

^{*)} Baldwin? v. Z.

^{**)} Es ist dieselbe Karte, welche wir unseren Lesern im gegenwärtigen Heste mittheilen. v. Z.

the Rate of Travelling, as performed by Camels, in den Philosoph, Transact, von 1791 81 B. S. 129 u. f. B. Niebuhr rechnet eine Tagereise mit Kamelen nur auf 4,2 Meilen. v. Z.

lat aber

scretion

rlor Br.

ewab go

er über.

scheinli.

les Jupi-

Soudan.

Al wah.

worden,

frika**)

nz rich.

ifte von

unter uf Ren-

wey Ka

war des

ohnt. la

einer un

dert, au

rd, auch

egend u

Iann, det

, die ich

Hoffnung

Eine

enwärtigen

ennell ox

Philosoph,

eine Tage.

Eine andere sehr wichtige Neuigkeit, die ich aus Banks's Briese ersahre, ist, dass der große Geograph von Indien und Afrika, Rennell, so eben den Ansang eines neuen Meisterwerks unter die Presse gegeben hat; eine Art von geographischen Commentar über den Herodotus, worin er ihn von einer Menge von Missverständnissen und Missdeutungen besreyt, und hingegen zeigt, was dieser so oft verkannte und verläumdete Altvater der Geschichte, wenn er mit Critik benutzt wird, namentlich sür eine trefsliche und zuerlässige Quelle für die Erdbeschreibung des Innern von Afrika abgibt. *)

Sie wissen, dass ein vortrefflicher Englischer Seeofficier, der Capitain Mc Cluer, da er vor acht Jahren im Dienste der Ostindischen Compagnie die Pelew-Inseln besucht hatte, von dem glücklichen Himmel dieser gepriesenen Eilande und der patriarchalischen Lebensweise ihrer Bewohner so eingenommen ward, dass er nun vor 4 Jahren, da ihm die Compagnie eine zweyte Fahrt nach jenem Theile des Oft Indischen Archipelagus übertrug, den Plan fasste, diese Gelegenheit dazu zu benutzen, um sich unter jenen liebenswürdigen fogenannten Wilden anzusiedeln. - Wie er das wirklich ausgeführt, ist aus Staunton's Geschichte der Chinesischen Gesandschaftsreise bekannt. - Jetzt schreibt mir Banks, dass der verdienstvolle nautische Geograph Dalrymple ein Tagebuch von Me Cluer und seine Selbstbiographie erhalten hat, und beydes im nächsten Stück seines Oriental Repertory bekannt zu machen gedenkt. **)

Zum Schluss noch eine Indische Merkwürdigkeit anderer Art, die, wenn sie auch gleich, genau genommen, nicht ins Gebiet der A. G. E. zu gehören scheint, doch gewiss

[&]quot;) Nächstens theilen wir unseren Lesern eine sehr interessante Abhandlung des Pros. Heeren in Göttingen mit "Kannte Herodot bereits den Joliba-Strom? v. Z.

Description of the Coast of India by John Mc. Cluer 1787 and 1788 nebst einer trefslichen Seekarte herausgegeben. Er nahm besonders die Küsten von Guzurate und die sogenannte Seeräuber-Küste (Pitate-Coast) mit drey Arnoldischen Chronometern aus. v. Z.

denjenigen Lesern und Leserinnen derselben, die sich je an der Tausend und einen Nacht geweidet haben, willkommen seyn wird. — Bekanntlich hat man die Aechtheit der vier letzten Bände (die den 38 bis 41 Band des Cabinet des Fées ausmachen) bezweiseln wollen. Marsden, der berühmte Versasser des classischen Werks über Sumatra, schrieb mir aber schon vor einiger Zeit, dass er verschiedene der darin enchaltenen Erzählungen, und namentlich die Histoire d'Abosaber le Patient (im 40 Bande der angeführten Sammlung, S. 92 u. s.) in einer Malayischen Handschrift gefunden, freylich aber bey der Vergleichung gesehen, dass sich der Französische Uebersetzer große Freyheiten erlanbt habe.

Das längst so sehnlich erwartete Malayische Wörterbuch, woran dieser große Sprachkenner seit langer Zeit gearbeitet hat, ist, wie ich nun von ihm ersahre, seiner Vollendung nahe. Um die Wichtigkeit dieser Arbeit für Menschen- und Völkerkunde, so wie für Indischen Handel u. s. w. zu würdigen, braucht man sich bloß des ungeheuern Striches von Ländern und Inseln zu erinnern, wo das Malayische und seine Dialecte gesprochen werden: östlich bis zum Oster-Eyland und westlich bis Madagascar! (s. Bar. Banks in Hawkesworth's Collection im dritten Bande S. 373 der zweyten Ausg. —)

* * *

4

Auszug aus einem Briefe von Hornemann, an Prof. Heeren in Göttingen.

Cairo, den 14 Oct. 1797.

—— Ich befinde mich in meiner Lage so gut, wie es möglich ist; meine Gesundheit ist noch immer recht dauerhaft und hat nicht das geringste durch das Clima gelitten, das doch so verschieden von dem unsrigen ist; und da ich nichts versäume, was zur Erhaltung der Gesundheit dienen kann, hoffe ich, es soll schon ferner in der Rücksicht gut gehen.

-

In den

lich un

Stadt Is

die Ste

nicht 11

zu unte

Sprache

aber do

hey Gi

auch di

fattete

wenigh

Gegend

len u.

Ich

ungefal

kehrte

wenn o

Hope 1

War,

Sand g

Um n

unter kehrt Hope

herau

10 M

von A

Grund

men,

Weiter

vor al

unterfo

nicht f

INHALT.

and in the public conditions in the same and the same of the same of the same of	. Kell
EEfeld on and their Colleges (Blatte gui 1 1934) and the	Scite
Einleitung	•
I. Abhandlungen.	O'III
J. Rennell's Karte d. nördl. Afrika 1798	53
II. Bücher Recensionen.	
1) Tagebuch e. Reise durch Peru, von Buenos-Ayres über	aine
Potosi nach Lima - v. Span. Hüttendir. A. Z. Helms.	
2) Observations on the western parts of England - with	gue
remarks on the pictures que beauties of the isle of Wight.	7
By VV. Gilpin	77
III. Karten - Recensionen.	
1) Charte, d. südl. Theil d. Ober-Süchsischen Kreises vor-	
stellend. Nach Murdochilch. Projection entworf., nach	
d. neuesten astronom. Ortsbestim. berichtiget u. revi-	
dirt auf d. Seeberger Sternwarte — gezeichnet v. F. L.	
Güffefeld	82
2) Charte üb. d. nördl. Theil d. Ober-Sächf. Kr. enthaltend d. Mark Brandenburg u. d. Herzogth. Pommern,	
nach Murdochischer Projection entworf., nach d. neue-	
ften aftronom. Ortsbestimm. berichtiget auf d. Seeber-	
ger Sternwarte - gezeichn. v. F L. Güffefeld	82
IV. Correspondenz - Nachrichten.	Toba !
1) Auszug aus zwey Briefen v. La Lande. Méchain u.	
De Lambre. Eröffnung d. Collége de France. La Lan-	
de's Eitelkeit und muntere Laune. Breite v. Paris.	

d. Kö ftimr Nord

Scheil
Deutl
pien

\$\Phi \times Tafeli

d.9 9 Gele

Bitte keit Prü

leste then 2) Au

barti Mag lége Plac

> Ibn Ver ger U

3) n

In gra

Na 4) A d.

inr An

Schei-

89

96

Scheibel's u. La L's Bibliographie. Empfehlung d. Deutschen Sprache. La L's Mercurs-Taseln. Aethiopien die Wiege d. Wissenschaften. Bedeckungen des φ μ und μm. Verbess. Ausgabe v. Callet's Stereotype-Taseln. (Lebensnachr. v. Callet) Guglielmini üb. d. Fall d. Körper. Länge v. Quito und Torneo. (Längenbestimmungen b. d. Gradmessung unter d. Aequator und Nord-Pol. Beobachtungen in Torneo des μ χ, d γ 8, d. 9 8, d. Aldebaran, d. λ Π. Aussorderung an Schwed. Gelehrte. Mercurs Durchgang vor d. Sonenscheibe. Bitte um Schenmark's Disput. darüber. Nothwendigkeit e. neuen Prüfung d. Längen aller Gradmessungen.) Prüfung d. Basis-Messstangen. Druck der Histoire céleste, Mécanique céleste u. Montucla's Histoire d. Mathem.

2) Aus mehrern Br. d. Dr. Burckhardt, Inhalt v. La-barthe's Annales marit. et coloniales. Abweichung d. Magnet-Nadel in Paris. Gehalt d. Professoren d. Collége de France. Hilscher. Größe d Fluthen nach La Place im Jahr 9 d. Rep. Caussin's Uebersetzung v. Ibn Junis astronom. Ms. mit Burckhardt's critischen Verbesserungen. B's Berechnung d. Uranus-Störungen u. Elemente der Bahn u. neue Untersuchung üb. Ulugh Beigh's astronom. Taseln.

über

lms. &

with

ight.

VOI'-

iach

evi-

L.

al-

n,

le-

r.

3) Aus e. Schr. des Hofr. Blumenbach. O Mai's Gemählde. Browne's Rückkunft nach England aus d.
innern Afrika. Rennell's geograph Commentar üb. d.
Herodotus. Me Cluer's Niederlassung auf d. PelewInseln. Bekanntmach. s. Tagebuchs u. s. Selbstbiographie. Malayisches Original d. Tausend u. einen
Nacht. Marsden's Malayisches Wörterbuch

4) Ausz. a. e. Briefe v. Hornemann in Cairo. Reife zu d. Pyramiden. Brown's Reife n. Ober-Aegypten u. ins innere Afrika. (Darfoor das alte Meroë) J. Bruce's Anfehn in Abyffinien u. Reife zu d. Nil-Quellen.

5) Aus e. Schr. d. Profess. von Schedias in Pest. Ladist.	
von Lipszky's Verdienste um d. Geographie v. Un-	*
garn. Bogdanich's Reise zu geogr. Bestimm. in Un-	
garn. (Pasquich. Bedeckung des 71 und 72 . Gottf.	
Kirch. Geograph, Lage v. Coburg. Bedeckung des u 69	
vom (.) Geograph Lage v. Karlsburg. Von Gö-	
rög's Comitats - Karten v. Ungarn. Graf Ign. v. Bat-	
thyan. Norotny's Sciagraphia Hungariae. Bedeckung	
des a II und des A II. Bogdanich's Principia me-	
chan. analyt, & .5 for amendant ambatta . and the ?	10
6) Aus zwey Schr. d. Dr. Olbers. Heffe'ns Tod auf St.	
Thomas. Schröter's Berechnung d Mars-Axe und	
Aequators. Keine Strahlenbrechung in d. Cometen-	
Atmosphäre. Comet im Decemb. 1798 nach Olbers,	
	113
V. Vermischte Nachrichten.	
	116
2) Hornemann's Briefe unter Buonaparte's Siegel in	
T I UI T I I I	11'
Zu diesem Heste gehört Tob. Mayer's Portrait nach ei-	
nem Original - Gemählde und Rennell's Karte von	
Nord-Afrika.	
. We a minerarchiant fully the majority of the	